

Presseinformation

25. Februar 2003

Burgenländisches Komitee hilft NÖ Hochwasseropfern

LH Pröll und LH Niessl übergaben Schecks

Drei Objekte, die vom August-Hochwasser des Vorjahres schwer beschädigt wurden, erhielten Hilfe aus dem Burgenland. Ein burgenländisches Komitee mit Prof. Harald Serafin an der Spitze sammelte für die niederösterreichischen Opfer der Hochwasserkatastrophe 85.000 Euro. Die Schecks wurden gestern in Ybbs an der Donau, in Krems und in Etsdorf-Haitzendorf von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und dem burgenländischen Landeshauptmann Hans Niessl überreicht. Der allgemeine Sportklub (ASK) von Ybbs an der Donau erhielt einen Scheck von 30.000 Euro, um den gesamten Sportplatz inklusive Klubhaus trocken zu legen und den Fußballplatz wieder bespielbar zu machen. Die Pfarre St. Paul in Krems erhielt für die Trockenlegung des Pfarrzentrums und der Kirche 30.000 Euro. Für die Restaurierung des Untergeschosses der Hauptschule Etsdorf wurden 25.000 Euro übergeben. „Landeshauptmann Hans Niessl war einer der Ersten, der Niederösterreich Hilfe angeboten hat“, betonte Pröll. Niederösterreich werde diese Geste der Zusammengehörigkeit nicht vergessen, denn in der Not zeige sich gute Nachbarschaft und wahre Freundschaft. Das Land habe zwar viel an materiellen Werten verloren, aber auch viel an familiären Werten wie Zusammenhalt und Solidarität gewonnen. Einmalig sei die Welle der Hilfsbereitschaft gewesen, die Ausdruck dafür sei, wie dieses Land in der Not zusammenstehe. Landeshauptmann Hans Niessl meinte, dass die Hilfe selbstverständlich und die Solidarität unter den Bundesländern unerlässlich sei.